



MAXIMALE SCHÄLQUALITÄT

Der vermarktungssichere Hafer MAX zeichnet sich durch höchste Hektolitergewichte im ökologischen Landbau aus. Sein äußerst geringer Spelzanteil in Kombination mit einer guten Schälbarkeit und Glutenfreiheit machen MAX sehr beliebt in der Verarbeitung. Im Anbau zeichnet sich MAX durch hohe Erträge und dichte, längere Bestände mit einem hohen Bodendeckungsgrad aus. Eine gute Gesundheit, sowie die gleichmäßige Abreife von Korn und Stroh runden das Profil von MAX ab. MAX besitzt sowohl eine Futter- als auch eine Schälhaferreignung.

Vorteile von MAX ÖKO

- Maximale Vermarktungssicherheit durch höchste Hektolitergewichte!
- Zuverlässig hohe Erträge Jahr für Jahr
- Frühe Abreife entzerrt Arbeitsspitzen
- Äußerst geringer Spelzenanteil mit exzellenter Schälbarkeit
- Lange, dichte Bestände für eine verbesserte Bodenbedeckung
- Exzellente Druschfähigkeit dank früher, gleichmäßiger Korn- und Strohabreife
- Glutenfrei

Sorteneigenschaften

Nutzung	Futterhafer, Schälhafer
Reife	früh-mittel
Bestandesdichte	mittel
Kornzahl/Rispe	mittel-hoch
Wuchshöhe	kurz-mittel
Standfestigkeit	mittel
TKM	mittel
Kornertrag	mittel

Ergebnisse aus der Praxis

DIE UNERREICHTE NUMMER 1 IM HEKTOLITERGEWICHT!									
hl-Gewicht (kg)	BW	BY	HE	NI	SH	MV	ST	Bundesweit	
MAX	48,7	56	55	43,5	50,1	48,1	46,6	49,9	
Apollon	42,7	54	54	42,8	47,5	45,3	45,6	47,2	
Bison	42,7	52	50	41,1	48,1	45,6	47,2	46,5	
Delfin	43,7	55	51	40,8	47,8	46,2	47,6	47,4	
Kaspero	46,9	56	54	43,0	48,6	46,7	48,2	49,1	
Lion	47,3	56	54	43,6	49,1	46,2	44,1	49	

Quelle: Öko-LSV Sommerhafer 2019. BW, BY, HE, MV, NI, ST, SH. Einjährig. Im Vergleich zu den Gelbhaferensorten mit ≥ 14 Prüfstandorten bundesweit.



Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0
 info@ig-pflanzenzucht.de



Profitipps für Ihren Erfolg mit MAX ÖKO

Produktionsziel Haferproduktion mit hohem Deckungsbeitrag auf allen Standorten dank hohem Kornertrag und hoher Kernaussbeute.

Ertragstyp Kompensationstyp.

Standorteignung Für alle Standorte geeignet.

Saatzeit Ende Februar bis Anfang April (möglichst früh, zur optimalen Ausnutzung der Winterfeuchte).

Aussaatstärke

Saattermin	Saatstärke
Bei früher Saat	320-350 Kö/m ²
Bei später Saat	370 Kö/m ²

Düngung

Es ist nur der Einsatz von Düngemitteln erlaubt, welche nach VO EG Nr. 889/2008 zugelassen sind. VORSICHT evtl. Abweichungen innerhalb der Verbände.

Pflanzenschutz

Beachten Sie beim Einsatz von PSM, welche Mittel für den ökologischen Anbau zugelassen sind (VO EG Nr. 889/2008; Richtlinien der Verbände)! Vorbeugende Maßnahmen, wie eine angepasste Fruchtfolge, standort- und zeitgerechte Bodenbearbeitung, gesundes Saatgut, angepasste Düngung und Humuswirtschaft sind essentiell für den Pflanzenschutz!

Sortenprofil

Gesundheitsprofil	Resistenzausprägung
Mehltau	mittel

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.

